Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 52 (1977)

Heft: 7

Rubrik: Zeitung = Journal = Giornale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielles Organ des Schweizerischen FHD-Verbandes
Juli/juillet/luglio 37. Jahrgang

SCF CH FHD

Zeitung
Journal
Giornale

Redaktion/Rédaction/Redazione:
Kolfhr Schilling Margrit
Chemin du Faux-Blanc 20 E, 1009 Pully
Telefon P 021 28 43 31, G 021 20 39 11

Collaboratrice de langue française:
Cond Décosterd Christiane
1099 Villars-Tiercelin
Téléphone P 021 93 44 65

Collaboratrice di lingua italiana:
SCF Gabriella Stacchi
Via Gemmo 9 (Sorengo)
6932 Breganzona

Inserate/Insertions/Inserzioni: Margrit Amsler-Pauli, 5224 Unterbözberg, Telefon 056 41 06 77

Delegiertenversammlung des SFHDV

Im eindrucksvollen Rahmen des Churer Grossratssaals fand am 24. April 1977 die 6. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen FHD-Verbandes statt. Der Versammlung wohnten als Gäste unter anderen die Herren Ständerat Schlumpf, Regierungsrat Vieli, Stadtpräsident Melchior, Brigadier Menn, Kdt Ter Zo 12, Oberst i Gst Ziegler, Chef der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit, sowie die amtierende Chef FHD J. Hurni und ihre Vorgängerin A. Weitzel bei.

Unter der Leitung von DC M. Schlegel, Zentralpräsidentin a. i., wurden die zur Behandlung stehenden Geschäfte speditiv erledigt. Die Jahresberichte der Zentralpräsidentin, der technischen Leitung und der Redaktorin der FHD-Zeitung gaben zu keinen Diskussionen Anlass, ebensowenig die Jahresrechnung und der Voranschlag für 1977. Auf teilweisen Widerstand stiess dagegen der Vorschlag des Zentralvorstandes, seinen Mitgliedern ein bescheidenes Taggeld, einen Beitrag an die Übernachtungskosten sowie Reiseentschädigungen für die Fahrt in 1. Klasse auszurichten. Die Delegierten stimmten schliesslich jedoch auch diesem Vorschlag mehrheitlich zu, wohl in Erkenntnis dessen, dass es nicht angeht, den Mitgliedern des Zentralvorstandes neben der grossen Arbeitslast auch noch (zum Teil beträchtliche) Kosten aufzubürden, und dass diese Spesenvergütungen übrigens in keinem Verhältnis zu denjenigen stehen, die in anderen militärischen Verbänden ausbezahlt werden.

Das Haupttraktandum bildeten zweifellos die Ersatzwahlen, waren doch nicht weniger als sechs Sitze neu zu besetzen. Den Zurücktretenden, nämlich der Zentralpräsidentin J. Hurni, der technischen Leiterin V. Zwicky, der Kassierin H. Ammann, den Beisitzerinnen S. Spörri und Ch. Fiorina sowie der Sekretärin M. Metzger, wurde Dank für den Einsatz um die grosse geleistete Arbeit ausgesprochen. Um die freigewordenen Sitze bewarben sich erfreulicherweise mehrere Kandidatinnen, so dass eine echte Wahl stattfinden konnte. Zur neuen Zentralpräsidentin wurde zunächst einstimmig die bisherige Vizepräsidentin und Präsidentin a. i. DC Monique Schlegel ernannt. Ihr zur Seite wird inskünftig als Sekretärin FHD Esther Gmünder stehen. Gewählt wurden im weiteren folgende neue Mitglieder: DC M. Dürler (Beisitzerin), DC L. Rougemont (tech Leiterin), Rf P. Troxler (Vizepräsidentin), Rf E. Nüesch (Kassierin) und die frühere Sekretärin Grfhr M. Metzger (Beisitzerin).

Nach einem Ausblick auf die wichtigsten, in den Jahren 1977 und 1978 stattfindenden ausserdienstlichen Anlässe für FHD wurde schliesslich mit grossem Applaus die zurückgetretene Chef FHD A. Weitzel zum Ehrenmitglied des SFHDV ernannt. An diese Ernennung schlossen sich die Glückwünsche und anerkennenden Worte verschiedener Gäste für das Wirken des FHD-Verbandes an, welche von der Zentralpräsidentin mit Dank entgegengenommen und im Hinblick auf die wohlgelungene Organisation der Delegiertenversammlung an den FHD-Verband Süd-Ost weitergeleitet wurden.

Assemblée des déléguées 1977

L'Assemblée des déléguées de l'ASSCF s'est déroulée cette année dans la salle du Grand Conseil de Coire le 24 avril en présence de nombreux invités.

Les différents rapports ont tous été acceptés à l'unanimité.

Après quelques discussions, l'augmentation du remboursement des frais aux membres du Comité central fut acceptée, ce qui entraînera un supplément de la cotisation à l'ASSCF de fr. 1.— par membre.

On passa ensuite aux élections: Chef S Monique Schlegel fut nommée présidente, SCF Gmünder la secondera en tant que secrétaire.

Furent élues par bulletins secrets:
Compt Pia Troxler, vice-présidente
Compt Elisabeth Nüesch, trésorière
Chef S Louise Rougemont, chef technique
Chef col Lilo Marti-Reber, chef de presse
Chef S Margret Dürler, Chef gr Marianne Metzger, Chef S Inès Mottier, membres adjoints
Chef col Maurer et Chef S Luraschi, nommées l'an passé, complètent ce Comité.

La proposition d'élire Chef SCF Andrée Weitzel, membre d'honneur, fut approuvée par acclamations. Cette dernière remercia en termes chaleureux.

Chef SCF Johanna Hurni adressa ses félicitations à cette membre d'honneur ainsi qu'à la nouvelle présidente et à son Comité. Elle attira l'attention des participantes sur le fait que les décisions du Comité pourraient peut-être parfois surprendre ou même paraître fausses, mais elle engagea les déléguées à toujours dispenser une critique franche et ouverte sans rechercher le perfectionnisme. Elle assura les membres de tout faire pour continuer une bonne collaboration entre l'Office SCF et l'Association.

L'Assemblée fut levée après que M. Vieli, Conseiller d'Etat du canton des Grisons, et le Colonel Ziegler, chef de la section des prestations hors services, eurent adressé quelques mots. *chf.*

Die neue Zentralpräsidentin

Schlegel-Schneuwly Monique
1939, adm DC, Astt 375,0, Lyss-Str. 28, 2560 Nidau

Schulen in Köniz BE, kaufm. Lehre und KV-Abschluss (Versicherung), Tätigkeit als Sekretärin in Versicherungsagentur und anschliessend in der Konsortialabteilung einer Bauunternehmung als Sekretärin/Buchhalterin.
Heirat 1963, seither in Biel bzw. Nidau ansässig.
3 Kinder: 1966, 1968, 1970.
Präsidentin des FHD-Verbandes Biel–Seeland–Jura von 1965 bis 1976/77. Mitglied des Zentralvorstandes SFHDV seit 1971, Vizepräsidentin ab 1973.
Hobbies (sofern Zeit vorhanden): Gobelinsticken (beruhigt!), Porzellanmalen, Lesen und Politik (Sektionspräsidentin der SVP Nidau, Mitglied der Kommission für Sicherheitspolitik der SVP).

Die neuen Mitglieder des Zentralvorstandes

Dürler-Wanger Margret
geboren am 2. April 1934 in Aarau, aufgewachsen und Schulbesuch in Baden.

Lehre als Telegrafistin in Zürich, nach fünf Jahren Berufswechsel in den kaufmännischen Sektor. Vollberufliche Tätigkeit bis Ende 1968 in Zürich und Lausanne, hauptsächlich in der Modebranche.
An Weihnachten 1968 veränderte sich mein Zivilstand: Ich wurde hauptamtlich Gattin und Pflegemutter von drei schulpflichtigen Kindern, wobei ein grosses Haus mit Garten, Hund, Hühnern, Enten, Fasanen und Goldfischen meine neue Tätigkeit vervollständigten.
In der Zwischenzeit sind aus den beiden schulpflichtigen Söhnen bereits Rekruten bzw. Soldaten geworden, und damit besteht für mich wieder die Möglichkeit für eine Teilzeitarbeit.
Militärische Ausbildung: EFK als Uem FHD 1955, KK I 1959, KK II 1966, dazwischen 6 EK und diverse freiwillige Dienstleistungen.
Ausserdienstlich: 4 Jahre im Vorstand FHD-Verband Zürich, seit 1974 Präsidentin des FHD Verband BL.

*

Louise Rougemont

Geboren: 27. April 1944.
Beruf: Verwaltungsbeamtin.
Militärische Laufbahn: Einführungskurs (Fürsorge), KK I 1969, KK Ia 1972, Ausb zur AC-Instruktorin 1975, KK II 1976.
Einteilung: Stab Betreu Abt 4.
Ausserdienstliche Tätigkeit: Tech Leiterin im FHD-Verband Zürich.

*

Pia Troxler

Beruf: eidg. dipl. Direktionssekretärin.
Wohnadresse: 6210 Sursee, Kottenhöhe 109, Telefon 045 21 21 26.
Geboren: 15. Dezember 1950.
Heimatort– Hildisrieden.
Zivilstand: ledig.

Ausbildung
1957 bis 1966 sechs Jahre Primar- und drei Jahre Sekundarschule; 1966 bis 1969 drei Jahre Handelsschule im Institut Stella Matutina, 6352 Hertenstein; 2. Januar 1973 bis 28. März 1973 Sprachaufenthalt in Paris, Besuch des Cercle Commercial Suisse; 6. Januar 1975 bis 18. April 1975 Sprachaufenthalt in London, Besuch des College of the Swiss Mercantile Society; April 1975 bis März 1977 Besuch des Samstagsvorbereitungskurses für eidg. dipl. Direktionssekretärinnen.

Berufliche Tätigkeit
ab 1. Juni 1977 Sekretärin des Chefredaktors der «Luzerner Neusten Nachrichten», 6004 Luzern.

Militär
10. bis 29. April 1972 Einführungskurs in Kreuzlingen; 28. Oktober bis 9. November 1974 Kaderkurs I, Kreuzlingen; 9. Juni bis 12. Juli 1975 Kaderkurs für HD-Rf I, Bern.

Elisabeth Nüesch
geboren 8. März 1948

Aufgewachsen in Rapperswil SG, Besuch von Primar- und Sekundarschule – kaufmännische Lehre in einer Bank – Nach Welschland- und England-Aufenthalt und Aufenthalt in Winterthur und Basel: nun Bankangestellte in Rapperswil.

1968 Einführungskurs als Motf; 1969 Kaderkurs I; 1970 Fourierschule (5 Wo); 1972 Abverdienen als Rf; eingeteilt als Rf in einer FHD San Trsp Kol.

Lieblingsbeschäftigung: Bergtouren, Skifahren und Langlauf.

*

Esther Gmünder
geboren 17. Oktober 1956.

8 Jahre Elementarschule in Schaffhausen. Besuch der Handelsschule Hermes in Schaffhausen mit Diplomabschluss.

Im Jahre 1972 Eintritt in die Räderabteilung der Georg Fischer AG in Schaffhausen.
Tätigkeit als Stenodactylo und anschliessend Mithilfe im Telex- und Dispositionsbüro.
Frühjahr 1977 Besuch einer Sprachschule in London und seither in der Verkaufsabteilung (englische und deutsche Korrespondenz) der Werkzeugmaschinenbranche.
Im Herbst 1976 Einführungskurs FHD (Administrativer Dienst) in Bernrain.

Zentralkurs 1977 «Acqua»

Lenzburg, 24./25. September 1977

Organisation: Aargauischer FHD-Verband

RAHMENPROGRAMM

Samstag, 24. September 1977

ab 7 Uhr:
— Einrücken in die Mehrzweckhalle Lenzburg (Übernachtungsmöglichkeit Freitagabend)
— Materialfassung

KURS

ab 8.30 Uhr (in Gruppen):

— Schlauchbootorientierung durch Armeeinstruktor
— Rettungsschwimmen durch Instruktoren SLRG
— Erste Hilfe bei Ertrinkenden durch San Instr
— Kartenlesen/Kompass durch FHD Instr
ab 13 Uhr:
— Mittagessen
14 bis 15.30 Uhr:
— Start Patrouillenfahrt und Patrouillenlauf
— Materialabgabe
ab 19 Uhr:
— Nachtessen
Abend zur freien Verfügung

Sonntag, 25. September 1977
Kantonnementsabgabe (Gepäckdepots vorhanden)

7.45 bis 8.15 Uhr:
— Frühstück
9 Uhr:
— Ökumenischer Gottesdienst im Schloss Lenzburg
10 Uhr:
— Vortrag Regierungsrat Dr. H. J. Huber, Militärdirektor des Kantons Aargau
11 Uhr:
— Apero und Schlossbesichtigung
12.15 Uhr:
— Mittagessen
14.30 Uhr:
— Rangverkündigung und Entlassung

ORGANISATION

Kursort: Lenzburg und Umgebung

Kurskosten: Fr. 28.—

Anmeldung: Unterlagen und Anmeldeformulare werden von den Verbandspräsidentinnen zugestellt oder können (für Nichtverbandsmitglieder) bei FHD Heidi Hunziker, Rosengartenweg 14, 5033 Buchs, bezogen werden.
Wettkampfreglement, definitives Programm und Einzahlungsschein werden nur den angemeldeten Teilnehmern zugestellt.

Neue Redaktorin der FHD-Zeitung

Nachdem die Redaktorin der FHD-Zeitung, Kolfhr Margrit Schilling, bereits auf die Delegiertenversammlung hin ihren Rücktritt angekündigt und ihre Aufgabe lediglich noch mangels einer Nachfolgerin weitergeführt hatte, konnte glücklicherweise eine solche in Grfhr Antoinette Noseda (Sihlberg 20, 8002 Zürich) gefunden werden. Sie wird die Redaktionstätigkeit sofort aufnehmen, das heisst bereits die Augustnummer der FHD-Zeitung gestalten.

Grfhr Noseda stellt sich ihren Leserinnen und Lesern im folgenden selbst kurz vor:

Grfhr Antoinette Noseda-Schürch

In Zürich, meinem Wohnort seit drei Jahren – und hoffentlich noch für einige mehr –, werde ich oft gefragt, ob ich Bernerin sei. Früher, als ich in Bern wohnte, glaubte man dem Dialekt nach zu schliessen, meinen Ursprung in der Inner- oder Ostschweiz lokalisieren zu können. Jede dieser Vermutungen hat etwas Richtiges, denn bedingt durch verschiedene Wohnortswechsel meiner Eltern, kam ich in den Genuss einer «Tour-de-Suisse en famille». Mein Geburtsort ist Lausanne, das Schulobligatorium absolvierte ich jedoch in Luzern und Bern. Finanzmathematische Probleme und supponierte Geschäftsführungen wollte ich nach bestandener Handelsmatura in Lausanne nicht weiterhin als Ziel meiner Ausbildung. So belegte ich, immer noch in der Stadt am Léman, an der Universität, die Fächer Französisch, Deutsch, Geschichte und Philosophie. Wieder zurück in der Bundesstadt, erlangte ich dort an der Universität das eidgenössische Turn- und Sportlehrerdiplom. Nun war es an der Zeit, den Sprung über die Landesgrenzen zu wagen. Es folgten längere Sprach-, Studien- und Arbeitsaufenthalte in England, den Vereinigten Staaten und Kanada. Interesse an ostpolitischer Literatur führte mich auf Studienreisen in diese Länder und bis in den Fernen Osten. Hierauf folgte eine sehr glückliche Zeit an der Sekundarschule in Lengnau bei Biel, wo ich die sprachlich-historischen Fächer und Schulsport unterrichtete. Nach und nach wurde offensichtlich, dass in meinem Leben das lateinische Element noch etwas fehlte. So kam ich durch Heirat zu einem neuen Heimatkanton, dem Tessin. Heute arbeite ich halbtags an der Zürcher Börse – Ironie des Schicksals – hauptsächlich mit finanzmathematischen Problemen beschäftigt. Zu meinen Aufgaben gehört ebenfalls die Redaktion der Monats-, Quartals- und Jahresberichte der Börse. An den Nachmittagen erteile ich vorwiegend Lehrlingssport. Volle Befriedigung finde ich in meinem Beruf, denn er ermöglicht mir öfters den Kontakt zum Mitmenschen, sei es beim Kleinkinderschwimmen, im Schul- und Lehrlingssport, beim Mannschaftswettkampftraining oder im Hausfrauen- und Altersturnen. Als mein Grundsatz gilt: «Mens sana in corpore sano».
Zur militärischen Tätigkeit sei folgendes erwähnt: Einführungskurs 1975 als Fhr, dann Einteilung in die FHD San Trsp Kol V/60 und später Kaderkurs I. Seit 1976 bin ich im FHD-Verband Zürich als Vorstandsmitglied tätig.

Muba 1977

Auch an der diesjährigen Muba bot sich uns Gelegenheit, im Rahmen der Sonderschau Frau für die Belange des FHD zu werben.
Erstmals haben sich dabei der FHD, der Rotkreuzdienst und der Zivilschutz zu einem Gemeinschaftsstand zusammengefunden, welcher am Eröffnungstag durch Chef FHD J. Hurni der Presse vorgestellt wurde. Grosse farbige Würfel, grün für die Armee, gelb für den Zivilschutz und blau für den Rotkreuzdienst ergaben mit zahlreichen Fotos und ansprechendem Text ein vielfältiges Bild über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Frau im Dienste der Landesverteidigung.
Während zehn Tagen haben Mitglieder dieser drei Organisationen Prospekte und Werbematerial verteilt und natürlich viele Auskünfte gegeben. Besonderer Beliebtheit erfreute sich unser originelles Nähetui mit dem FHD-Signet.
Wir kamen mit Frauen jeden Alters und aus allen Gebieten unseres Landes ins Gespräch. Auch viele ehemalige FHD erzählten uns mit Begeisterung von ihren Erinnerungen über besondere Erlebnisse und gute Kameradschaft.
Obwohl der Grossandrang vom letzten Jahr an unserem Stand fehlte, durften wir ein aufgeschlossenes und militärfreundliches Publikum informieren, und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass unser Einsatz auch in diesem Jahr durch vermehrte Anmeldungen zum FHD honoriert wird.
Wiederum hat uns die Direktion der Mustermesse den Standplatz gratis zur Verfügung gestellt, und wir möchten ihr bei dieser Gelegenheit für dieses Entgegenkommen herzlich danken.

DC Margret Dürler

12. Schweizerische Samariter-Wettkämpfe

Am 4. September 1977 finden im Raume Winterthur die

12. Schweizerischen Samariter-Wettkämpfe

statt. Durchgeführt wird dieser Anlass vom Samariter-Lehrer-Verband Winterthur und Umgebung.
Zum Wettkampf werden 1000 Läufer erwartet. Sie werden in Vierergruppen starten. Der Parcours wird so angelegt, dass sich die orientierungstechnischen und die (Samariter-)fachtechnischen Anforderungen die Waage halten werden.
Die Organisatoren laden die Sektionen des SFHDV herzlich ein, an diesem friedlichen Wettkampf teilzunehmen.
Interessierte Vereine können bei Frau Christine Noth, Birkenweg 18, 8472 Seuzach, Telefon 052 22 53 29, die Wettkampfbestimmungen anfordern.

Direction technique

Rapport d'activités 1976

Les activités déployées par les associations durant l'année écoulée peuvent être qualifiées de bonnes et fructueuses. De nombreuses manifestations furent organisées et menées à bien. Les manifestations d'autres associations militaires ont également suscité un intérêt réjouissant. Chaque membre de l'ASSCF a participé en moyenne deux fois à des activités hors service.
Le rapport d'activités relate uniquement les exercices et cours qui furent organisés directement ou indirectement par l'ASSCF et de concert avec les manifestations suisses et internationales, dont la participation est réglée par l'ASSCF.

1. Cours de ski
14 au 20 mars 1976, Engstligenalp
Association organisatrice: Association SCF Thoune-Oberland.
Participantes: 19
Fonctionnaires/instructeurs: 11
Pour la première fois, le cours de ski s'est déroulé sous la forme d'un cours de montagne (formation en montagne). La participation a exigé un effort corporel assez élevé.
Les bons résultats et l'enthousiasme des participantes confirment que cette expérience — malgré son investissement financier relativement élevé, les coûts d'instructeurs et de matériel — a faité ecole.

2. Marche suisse de deux jours
22 et 23 mai 1976 à Berne
Association organisatrice: Association suisse de sous-officiers.
Participantes: 51 dont 38 au rythme de 30 km par jour, 13 au rythme de 40 km par jour (Groupe de Hollande).
Comme de coutume, les groupes SCF ont couvert les parcours individuellement; ils furent cependant réunis en deux détachements au lieu de rétablissement, pour le défilé final.

3. Marche de quatre jours
17 au 25 juillet à Nijmègue/Pays-Bas
Participantes: 13 dont 6 pour la première fois, 1 assistante.
La représentante de l'ASSCF n'a malheureusement pas été admise au sein de l'état-major de la délégation.
Cette année à nouveau, le groupe était hôte de l'armée néerlandaise, qui lui assura cantonnements, assistance et nourriture. L'expérience a prouvé que seul un entraînement sérieux et ordonné garantit l'endurance nécessaire. L'entraînement obligatoire est fixé actuellement à 430 km.

4. Cours central
24 et 25 octobre 1976 à Lyss
Association organisatrice: Association bernoise des cond mil
Participantes: 182
Fonctionnaires: 52
Thème du CC 1976: «Transmissions». But de l'exercice enseignement de base pour la manipulation et l'usage de l'émetteur récepteur SE 125.
Les connaissances acquises furent mises en pratique lors d'un parcours d'orientation et d'une course de patrouilles. La forte participation au CC 1976 prouva son éclatant succès.
Nos remerciements chaleureux vont au VBMF pour sa parfaite organisation.

5. Conférence des Chefs techniques
20 novembre 1976 à Berne
Organisation: direction technique ASSCF
Participants(es): direct tech ou présidentes membres du Comité central.
Thèmes et conférencière: «Préparation d'un exercice» chef col (exposé et travail de gr) Hanslin. Nouveautés dans le système des annonces de manifestations, direction, coordination des dates, diverses techniques. Pratiquement tous les Chefs techniques ont participé à cette troisième conférence. Le Comité central s'efforce sans cesse de présenter des thèmes intéressants et d'actualité et de promouvoir les contacts entre associations.

6. Cours de ski
22 au 29 janvier 1977 à Unterwasser
Association organisatrice: Association SCF St. Gall-Appenzell
Participantes: 24
Instructeurs: 3
La région du Toggenbourg offrit nombre de possibilités aux skieuses alpines, de fond, débutantes et avancées. Le cours théorique d'une demi-journée accorda suffisamment de temps aux participantes pour mettre leurs connaissances à profit individuellement, en parcours libre.

7. Concours de divisions
Des SCF ont été à nouveau invitées à participer aux concours des div mont 12, de la div méc 11, div fr 2. De petits groupes y ont pris part. Dans certains cas de programmes spéciaux pour SCF furent même élaborés et suivis d'un classement particulier.

Conclusions
Notre vive gratitude va à toutes les associations et comités qui ont déployé une activité infatigable et profitable, l'an dernier. Notre reconnaissance est également due à tous les offices fédéraux qui nous ont accordé leur soutien, promoteur d'une bonne entente.
Les directrices techniques
Chef S V. Zwicky
Chef col E. Maurer

Visite au musée militaire vaudois

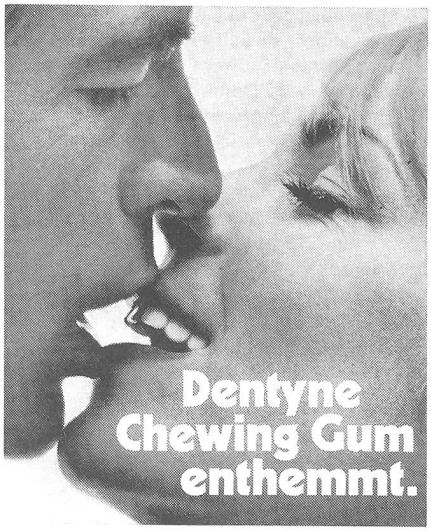
Morges, une ravissante cité des bords du Léman. Un château qui abrite le musée militaire vaudois. Du temps libre, alors venez admirer dans les salles du bâtiment des armes, des armures, des étendards et tant d'autres choses encore.
Mais plus particulièrement, arrêtez-vous devant la merveilleuse collection de 8000 figurines en plomb. Une explication s'impose quant à la fabrication de ces pièces. On grave sur deux plaques d'ardoise (recto, verso) le motif désiré; ceci servira de moule. Ensuite le plomb est coulé, l'objet refroidi, ébarbé puis modifié suivant la position que l'on veut obtenir.
C'est un véritable plaisir pour l'œil que de pouvoir admirer cette collection, car des artistes ont habillé de leurs pinceaux ces personnages et animaux.
Dans cette exposition, nous ne trouvons pas seulement des soldats, mais également des tableaux représentant toute la dynastie des rois d'Angleterre, des scènes qui se passèrent avant J.-C. et l'on va ainsi d'un champ de bataille à un marché d'esclaves, tout en admirant au passage les six femmes d'Henri VIII. Naturellement dans tous ces personnages nous contemplons aussi nos soldats qui portaient à l'époque de resplendissants uniformes. Dans ces vitrines sont donc représentés des sièges de villes, des batailles suisses, autrichiennes, françaises, égyptiennes, etc. On fait ainsi le tour du monde. Chez les Aztèques on assiste à un sacrifice humain. Ce n'est pas l'acte qui retiendra notre attention, mais bien plutôt avec quelle dextérité sont peintes ces figurines. L'artiste a su reproduire les riches vêtements, hauts en couleurs et avec une précision remarquable. Le tout est d'une telle finesse qu'on a peine à imaginer les heures de travail et de patience que cela a dû exiger. Ce que l'on notera encore, c'est l'exactitude des traits. On reconnaît parfaitement Napoléon, Joséphine, Catherine de Médicis et tant d'autres personnages qui ont fait l'histoire.
Mais tout ceci n'est qu'un pâle reflet de la réalité et il est très difficile de dépeindre toutes ces merveilles. Le déplacement en vaut la peine et je ne saurai trop vous le recommander. *Ch. D.*

Veranstaltungskalender		Calendrier des manifestations		Calendario delle manifestazioni	
Datum Date Data	Org. Verband Association organ. Associazione organ.	Veranstaltung Manifestation Manifestazione	Ort Lieu Luogo	Anmeldung an / Auskunft bei Inscription à / Information de Iscrizioni a / Informazioni da	Meldeschluss Dernier délai Ultimo termine
10./11. 9. 77	EVU/SFHDV	ECHO 77	Worb, Basel, Lenzburg, Maur ZH, Wil SG, Lugano, Orbe	DC Margret Dürler Schäferrain 5 4144 Arlesheim	31. 7. 77
24./25. 9. 77	Bündner Offiziersgesellschaft	XVI. Bündner Zweitagemarsch	Chur–St. Luzisteig–Chur	Major X. Mettler Eidg. Zeughaus, 7000 Chur	3. 9. 1977
24./25. 9. 77	Aargauischer FHD-Verband/SFHDV	Zentralkurs Thema «Acqua»	Lenzburg	DC Breitschmid Heidy Alte Bahnhofstr. 20 5610 Wohlen	Ende Juli
24./25. 9. 77	SFHDV	Sommer-Mannschafts-wettkämpfe Gz Div 5	Lenzburg	Kdo Gz Div 5 Postfach 273, 5001 Aarau	1. 8. 1977
28. 1. 1978	Geb Div 12	Winter-meisterschaften	Flims	Dfhr Miriam Graber Gürtelstr. 37, 7000 Chur Telefon 081 24 34 09	9. 12. 1977
27./28. 5. 78	SMSV	Schweiz. Sanitätstage 1978	Bremgarten	Vereinspräsidentin oder Kolfhr E. Maurer Schlosstr. 24, 3098 Köniz	15. 6. 1977 (prov.)

FHD-Sympathisanten

Wir versichern den Menschen

RENTENANSTALT
Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt



Instant Soup Drink
die neue, leichte Tassensuppe im 1-Portionen-Beutel:

Maggi

4 Sorten.
Im 1-Portionenbeutel:
Rindfleisch mit Croûtons, Oxtail, Tomate, Hühnersuppe mit Nudeln.

76.1.4.8440.25

MIGROS-Preise jetzt erst recht!